



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2014**

Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!

Hier ist er !!!! – der brandneue Newsletter unserer Gesamtschule. Wie immer haben wir für Sie interessante Themen rund um unsere Schule zusammengetragen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

In einem unserer letzten Newsletter haben wir Sie gefragt, ob Sie vielleicht Lust hätten, den Fair-World-Shop unserer Schule an einem oder mehreren Vormittagen gemeinsam mit unseren SchülerInnen zu betreuen. Bislang haben wir leider noch keine positive Rückmeldung erhalten. Deshalb hier noch mal unser dringender Apell an Sie: Wenn Sie einen oder vielleicht sogar zwei Vormittage in der Woche Zeit hätten und uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte entweder unter der Emailadresse newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de oder telefonisch im Sekretariat. Es wäre doch wirklich schade, wenn dieser Shop, der eine lange Geschichte hat, schließen müsste. Wir zählen auf Sie!

Das Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Ulrike Duyster, Anja Habsch, Andreas Lux, Marion Nicolai, Ines Rappsilber, Norbert Stüttgens und Andrea Volkhardt

Unsere Themen:

1. **Die neue Musikmuschel – ein spektakulärer Umzug mit grandiosem Erfolg!**
2. **Die ersten 100 Tage – Interview mit unserem neuen Schulleiter Andreas Lux**
3. **Kulturkarussell – eine schöne Idee, Fünftklässler für Kultur zu begeistern**
4. **Die Bibliothek der Gesamtschule Brand – ein gut gehütetes Geheimnis?**
5. **Darstellen und Gestalten – ein kurzweiliger Abend mit tollem Programm**
6. **Märchenstunde oder Comic-Kurs? Die etwas andere Sprachförderung**

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014



In dieser steckt Musik!

Unsere neue Musikmuschel – Eine Fotostrecke

Wem es bis jetzt nicht bekannt ist, dann jetzt – den Schulhof schmückt eine neue Attraktion – die Brander MUSIKMUSCHEL!!!

Nach langen Überlegungen, vielen Gesprächen, Verhandlungen und Planungen war es endlich soweit: der Umzug der Musikmuschel vom Brander Marktplatz zum Walther-Kröner-Platz.



- *Der alte Standort auf dem Brander Marktplatz*
- *Abgebaut, verpackt und bereit für den Abtransport*
- *Der Transport durch Brand verlief reibungslos, jetzt nur noch auf den Schulhof*



- *Stolze verantwortliche Herren*
- *Es wird noch Hand angelegt zur optimalen Position, Feinjustierung.*
- *Da steht sie, in freudiger Erwartung an zukünftige Ereignisse unter ihrem Dach.*

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014



Fotos: Anja Habsch

Text: Anja Habsch

Ein spektakulärer Transport, der ohne viele helfende, wohlwollende und unterstützende Hände nicht möglich gewesen wäre... Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle!

Und jetzt steht sie da, neu überarbeitet in vollem Glanz. Als hätte sie nie woanders ihren Platz gehabt...

Wir sind sicher, sie wird uns viele schöne Momente beschern und haben sie jetzt schon in unser Herz geschlossen.

Im September feiern wir ein großes Einweihungsfest und Sie sind herzlich eingeladen! Lassen Sie sich das nicht entgehen - wir freuen uns auf Sie!!!!!!

Die ersten 100 Tage als Schulleiter – ein Interview mit Andreas Lux

Wir treffen einen gestressten und dennoch ganz entspannten neuen Schulleiter für ein Interview nach seinen ersten 100 Tagen. Wie kann das gehen?

Redaktionsteam (RT): Herr Lux, wie geht es Ihnen momentan und wie sieht ein typischer Alltag als frischgebackener Schulleiter aus?

Andreas Lux (AL): Eigentlich geht es mir gut. Ich sage eigentlich, weil ich einen so vollgepackten Schulalltag habe, dass mir kaum Zeit zum Essen bleibt (lacht). Auf Dauer ist das nicht haltbar. Der Schulalltag ist gespickt mit Dingen, die ich abarbeiten muss, Termine die ich koordinieren muss, Fristen, die eingehalten werden müssen und Anliegen von KollegInnen oder SchülerInnen, die an mich herangetragen werden. Ich denke, dass mit zunehmender Routine viele dieser Aufgaben für mich einfacher werden. Ansonsten wäre dieser Zeitdruck nicht lange durchzuhalten. Aber da bin ich ganz optimistisch.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2014**

RT: Können Sie nicht delegieren?

AL: Doch, ich kann delegieren – es gibt sogar ein richtiges Delegationssystem. Natürlich unterstützen mich meine KollegInnen auch nach Kräften. Wenn es schwer ist zu delegieren, liegt das eher an den Gegebenheiten. Zum Beispiel ist noch nicht klar, ob die Stelle der Abteilungsleitung 1, die Herr Lichtenberg betreut, nach seinem Eintritt in die Altersteilzeit zeitnah neu besetzt werden kann. Denn eine neu ausgeschriebene Stelle wird immer erst einmal 16 Monate lang nicht besetzt. Durch die Alterszeitregelung summiert sich das in diesem Fall sogar auf 4 Jahre. Diese Stelle wird also erst im August 2018 wieder so vergütet wie momentan. In der Übergangszeit würde derjenige, der diese Stelle annimmt, also für weniger Gehalt arbeiten. Das ist schwer zu vermitteln und nur ein Beispiel dafür, dass Delegieren immer auch bedeutet, dass man Ressourcen hat, an die man delegieren kann.



RT: Unterrichten Sie noch als Schulleiter?

AL: Natürlich! Die Schulleitung ist ja nur eine halbe Stelle!

RT: Wie bitte? Das ist doch nicht Ihr Ernst?

AL: Doch! Das war immer so (lacht). Also: ich unterrichte noch Physik und Chemie – und das mit Enthusiasmus und Freude. Nicht, weil ich das Unterrichten nicht lassen kann, sondern weil ich so weiterhin Beziehungen zu den SchülerInnen aufbauen kann. Das ist mir sehr, sehr wichtig. Ich unterrichte seit 15 Jahren als Klassenlehrer oder Kurslehrer und habe immer viel Wert auf einen intensiven Austausch und auf meine Aufgabe, alle SchülerInnen bestmöglich zu unterstützen, gelegt.

RT: War der Lehrerberuf immer Ihr Traumjob?

AL: Nein, das wäre jetzt gelogen. Ich bin promovierter Chemiker. 1991 war ich mit meinem Studium und meiner Promotion in Münster fertig. Aus den verschiedensten Gründen habe ich danach noch in Aachen Physik auf Lehramt studiert – Chemie wurde mir dann so anerkannt.

RT: Was war denn Ihr Thema für die Doktorarbeit?

AL: Dielektrische Relaxationsspektroskopie an binären Systemen von wasserstoffbrückenbildenden Flüssigkeiten (Wasser und Alkohol in der Mikrowelle).

RT: Ah, ist eine Mikrowelle gefährlich? Und haben Sie eine zuhause, um sich etwas zu Essen zu machen?

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014

AL: Nein, eine Mikrowelle ist nicht gefährlich und wir haben auch eine zuhause. Die brauche ich aber nicht zum Kochen. Ich koche für mein Leben gern und räume danach auch wieder die Küche auf... Als echtes Nordlicht - ich komme aus Bremerhaven - ist mein Lieblingsgericht Backfisch mit Senfsauce. Das kann ich wirklich gut – Sie können ruhig meine Frau fragen (lacht).

RT: Wie sieht Ihre Frau Ihre neue Herausforderung als Schulleiter?

AL: Ich glaube, sie hat es schlimmer erwartet. Natürlich hatten wir ja auch 2 Jahre Zeit, in denen ich einige Tests für meine Eignung durchlaufen musste, uns über die geänderten Anforderungen klar zu werden. Meine Frau unterstützt mich enorm und hält mir in vielen Dingen den Rücken frei.

RT: Wie entspannen Sie am besten?

AL: Ich bin ein absoluter Öko. Am besten kann ich mich bei Gartenarbeit entspannen. Ich produziere so viel Erde, dass ich sie verkaufen könnte (lacht). Außerdem fahre ich gerne Rad. Eigentlich fahre ich nur Rad und nie Auto. Das habe ich auch mit unseren Kindern gemacht, die jetzt aber lieber Auto fahren. Wahrscheinlich habe ich sie da in ihrer Kindheit zu sehr geprägt (lacht). Ich lese auch gerne Sachbücher und schwedische Krimis sowie philosophische Texte – wenn ich dazu komme.

RT: Wie viele Kinder haben Sie?

AL: Wir haben einen 22-jährigen Sohn, 20-jährige Zwillingstöchter und noch einen 16-jährigen Sohn. Wir alle haben ein gutes Verhältnis zueinander, was mich sehr glücklich macht.

RT: Was ist ein typischer Freitagabend?

AL: Freitags arbeite ich momentan noch vieles ab. Samstags arbeite ich gar nicht und Sonntags fange ich für ein paar Stündchen schon mal an, mich auf die nächste Woche vorzubereiten. Das habe ich immer so gemacht. Ich konnte noch nie montags von Null anfangen.

RT: Was ist Ihre Vision oder Ihr Wunsch als Schulleiter?

AL: Dass wir den Kurs, den wir schon seit Jahren erfolgreich fahren, halten können und dass wir auch in Bezug auf Integration / Inklusion unser bisheriges Konzept beibehalten können.

RT: Ihr nächster Urlaub geht nach....?

AL: Waldshut – wie schon seit vielen Jahren. Dort hat ein Freund von uns ein Schösschen und der Deal ist: Arbeit im Schlossgarten gegen Kost und Logis (lacht) – so profitieren wir alle davon. Dort kann ich auch mit meiner Frau unseren gemeinsamen Hobbies nachgehen: Wandern und Radfahren.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2014

RT: Was können Sie nicht gut?

AL: Nein sagen. Daran arbeite ich aber jetzt. Und langweiligen Verwaltungskram wie Lohnsteuern etc.. Das muss ich noch lernen.

RT: Vielen Dank für das Interview. Es hat großen Spaß gemacht! Wird es eine Fortsetzung geben – vielleicht nach einem Jahr?

AL: Sehr gerne. Fortsetzung folgt auf jeden Fall.

Text: Andrea Volkhardt

Das „Kulturkarussell“ begeistert die SchülerInnen des 5. Jahrgangs für Kultur!

Seit dem Schuljahr 2013/14 dreht sich zunächst für den 5. Jahrgang das ‚Kulturkarussell‘. Aus vier Angeboten - Zirkus & Akrobatik, Objekt & Raum, Bewegung & Tanz, Theater & Bühne - wählen die Kinder jeweils zwei aus, denen sie sich dann unter Anleitung professioneller außerschulischer Pädagogen wöchentlich 90 Minuten über die Dauer eines Halbjahres widmen.

Ziel ist es, die Kinder an kulturelle Aktivitäten heranzuführen und ihnen Einblicke in unbekannte Bereiche zu geben und Grundfertigkeiten zu vermitteln, die im Schulalltag zu kurz kommen. Kulturelle Bildung wirkt sich schließlich auch positiv auf Lernbereitschaft, Lernerfolg, Selbstwertgefühl und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler aus.



Einblicke in das Gelernte vermitteln den Kinder untereinander, aber auch ihren Eltern und Verwandten die Präsentationen im PZ, die jeweils am Ende eines Abschnitts stehen. Die bisherigen drei ‚Nachmittagsvorstellungen‘ waren allesamt sehr gut besucht, auch wenn es nicht die günstigste Anfangszeit für berufstätige Besucher gewesen ist.

Geplant ist, der Phase des Kennenlernens, die im 6. Jahrgang mit weiteren vier Angeboten – Rhythmus & Percussion, Foto & Film, Erzählen & Fabulieren, Improvisation & Theater - fortgesetzt werden soll, über eine Phase der Vertiefung und Spezialisierung im 7. und 8. Jahrgang die abschließende Phase der ‚Professionalisierung‘ im 9. und 10. Jahrgang folgen zu lassen. Die Kinder sollen sich also zunehmend auf eine kulturelle Aktivität konzentrieren.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2014**

Dieses außerunterrichtliche Angebot wird von der Städteregion Aachen, der Arbeitsstelle Kultur und Schule des Landes NRW sowie aus dem Bundesprogramm 'Kultur macht stark' gefördert.

Das unserer Schule verliehene Prädikat ‚Schule mit kulturellem Schwerpunkt‘ erfährt mit diesem Projekt ein deutliches Profil, das die verschiedenen anderen kulturellen Aktivitäten und Anstrengungen unterstützt.

Ich danke Herrn Rüttgers-Schlößer für diesen Einblick und den verheißungsvollen Ausblick auf die nächsten Jahre „Kulturkarussell“

Text: Norbert Stüttgens

Ist die **Bibliothek** in unserer Schule noch zu retten?

Wissen eigentlich alle Schüler und Eltern, dass unsere Schule eine Bibliothek hat? Wissen es auch alle Lehrer?

Wenn man an einem beliebigen Vormittag in die Bibliothek kommt, kann der Eindruck entstehen, dass über dieses Wissen nur ein kleiner Kreis von Auserwählten verfügt. Das mit großem Engagement gestartete Projekt ist inzwischen gewaltig geschrumpft:

Nur noch etwas mehr als eine Handvoll ehrenamtliche Mütter können die Bibliothek an nur 3 Vormittagen die Woche geöffnet halten.





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2014

Dieses Schuljahr kamen nur 2 (oder waren es 3?) fünfte Klassen zur Einführungsrallye, obwohl alle Klassenlehrer angesprochen waren. Und es gibt einen engen Zusammenhang zwischen dem gemeinsamen Klassenbesuch im 5. Jahrgang und dem späteren Bibliotheksbesuch: Wer die Einführung nicht mitgemacht hat, verirrt sich auch später nicht in die Bibliothek. Die anderen Kinder schon.

Ja, es gibt noch Kinder, die zum Lesen herkommen, aber viele kommen auch, weil sie einen Ort suchen, an dem es etwas ruhiger zugeht.

Haben wir (Kinder, Eltern, Lehrer und Schulleitung) überhaupt ein Interesse daran, eine Bibliothek an unserer Schule zu haben? Brauchen wir im Zeitalter des Internets, der e-books und Hörbücher überhaupt noch echte Bücher? Und wie könnte man die Bibliothek wieder attraktiver gestalten?

Diesen Fragen gingen letzte Woche die Bibliotheksfrauen zusammen mit Schulleiter Andreas Lux und Michael Ziemons (Bücherinsel St. Donatus) nach.

Im Raum steht eine Kooperation und Vernetzung der Schulbibliothek mit der Bücherinsel St. Donatus. Herr Ziemons berichtete gerne von seinen Erfahrungen und erfolgreichen Strategien. Ein gewaltiges Projekt, das sicherlich in der Umstellungsphase einige Zeit dauern wird.

Außerdem werden dafür noch viele ehrenamtliche Helfer gesucht, die bereit sind, stundenweise Zeit zu investieren, um die Bibliothek für die Kinder offen zu halten.

Interessierte können sich gerne bei der Redaktion oder Frau Désirée Westerop melden unter desiree@westerop.net. Wir werden über die Bibliothek sicher in den nächsten Newslettern weiterberichten: Das verspricht ein interessantes Thema zu werden!

Text: Ulrike Duyster

WP-Fach Darstellen + Gestalten: Zweiter Präsentationsabend war ein voller Erfolg!

Am 5.12.2013 fand der zweite D+G-Abend in der Gesamtschule Brand statt.

Im Interview mit **Frau Saus** (Lehrerin für die Fächer Musik, Kunst, D+G) erfuhren wir mehr über die Entstehung dieses Abends und über die Idee, warum solch eine Veranstaltung stattfinden sollte.

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014



Fr. Nicolai: Wie kam es eigentlich zu der Idee, einen D+G Abend zu veranstalten?

Fr. Saus: Unsere Grundidee war es, die Arbeit der verschiedenen D+G Kurse in ihrer Vielfältigkeit zu zeigen. Viele der D+G Projekte sind auf Präsentation ausgerichtet - an diesem Abend können die Ergebnisse vorgestellt werden, die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit, auch die Projekte der anderen Kurse zu sehen und die Eltern und alle anderen Interessierten bekommen einen Einblick, was in diesem Fach eigentlich gemacht wird.

Fr. N: Was bringt dieser Abend für die Schüler/innen?



Fr. S: Die Schüler/innen haben die Gelegenheit, Bühnenerfahrungen vor großem Publikum zu sammeln. Sie werden von Anfang an – also ab Klasse 6 – auf die Bühne geholt, um sich dort zu erleben und die Angst vor einem Auftritt zu verlieren. Für viele Schüler/innen tragen diese Auftritte erheblich zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins bei.

Fr. N: Was haben die Eltern/Zuschauer von einer solchen Veranstaltung?

Fr. S: In erster Linie können die Eltern erleben, was ihre Kinder in diesem Unterrichtsfach machen. In diesem Jahr waren Kurse aus allen Jahrgängen von 6 bis 10 beteiligt, so bekamen sie ein sehr abwechslungsreiches Programm zu sehen.

Fr. N: Wie sah denn das Programm dieses Abends aus?

Fr. S: Schon vor dem Beginn des eigentlichen Bühnenprogramms hatten sich Schüler/innen des 9. Jahrgangs zu "lebenden Bildern" zum Thema Jugendkulturen aufgebaut: als Hippies, Nerds, Azzlacks, Emos und Rocker zeigten sie mit dem

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014

entsprechenden Outfit und dazu passender Musik in kurzen Spielszenen ein Stimmungsbild der jeweiligen Gruppierung. Ebenso im Vorprogramm waren Ausstellungen des 7. Jahrgangs mit Objekten zum Thema „ICH – ich im Schuhkarton“ und mit Bühnendesignen des 8. Jahrgangs zu sehen.

Im folgenden Bühnenprogramm zeigten die beiden Kurse des 6. Jahrgangs selbstgeschriebene Mini-Theaterstücke und eine Bewegungsperformance zu Musik.

Ein 7er Kurs zeigte Teile aus seinem Biografie-Theater-Projekt mit dem Thema „Wer bin ich?“.

Ein Kurs des 8. Jahrgangs spielte Ausschnitte aus „Der kleine Prinz“ von Saint-Exupéry und der andere 8er-Kurs beeindruckte mit „Standbildern“ zu verschiedenen Themen.

„Installation Weiß-Gelb“ nannten die 10er ihren Auftritt, eine Tanzperformance des anderen 10er Kurses mit eigener Choreografie bildete den Abschluss in diesem vielseitigen Programm.

Fr. N: Das klingt so, als wäre es ziemlich aufwändig, einen solchen Abend zu organisieren...



Fr. S: Das stimmt! Von Plakatentwurf, Proben- und Programmplanung bis hin zu Technik und Bühnenaufbau gibt es eine Menge zu bedenken! Glücklicherweise gibt es an der Schule den Kurs „Veranstaltungstechnik“, der solche Events tatkräftig unterstützt.



Fr. N: Danke für dieses Gespräch!

Übrigens findet im November des nächsten Schuljahres 14/15 der 3. D+G Abend statt!!

Text : Marion Nicolai

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni
2014

Was haben Märchen mit Comics zu tun? – Sprachförderung mit Frau Keßler

Heute durfte ich bei einer jahrgangsübergreifenden Sprachförderstunde bei Annette Keßler hospitieren.

Pünktlich zur 3. Stunde stand ich vor Raum E35 und betrat mit Frau Keßler die Klasse. Nach und nach trudelten die Mädchen und Jungen aus den verschiedenen Jahrgängen ein.

Wir begannen im Stuhlkreis mit einigen kinesiologicalen Übungen. Jeder massierte seinen Kopf und seine Ohren. Anschließend klopfen wir uns auf die Schultern, rollten eine liegende Acht mit geschlossenen Augen und versuchten uns – erneut mit geschlossenen Augen - auf die Zehenspitzen zu stellen. Das war gar nicht so einfach für mich!



Stuhlkreis

So aufgeweckt und energiegeladen setzten wir uns wieder in den Kreis.

Frau Keßler hatte einen blauen Stoffsack mitgebracht und sagte uns, dass wir uns heute mit dem Thema Märchen befassen. In dem Stoffbeutel befanden sich verschiedene Gegenstände und Bilder, die auf ein bestimmtes Märchen hinweisen sollten. Jeder durfte reihum ziehen und dann das Märchen raten. Das gestaltete sich folgendermaßen:

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Juni
2014**

Apfel – Schneewittchen? Nein. Brot – Hänsel und Gretel? Nein. Bild mit einem schmutzigen Mädchen – Aschenputtel? Nein. Der Schmutz ist eigentlich Pech – Frau Holle ? Ja

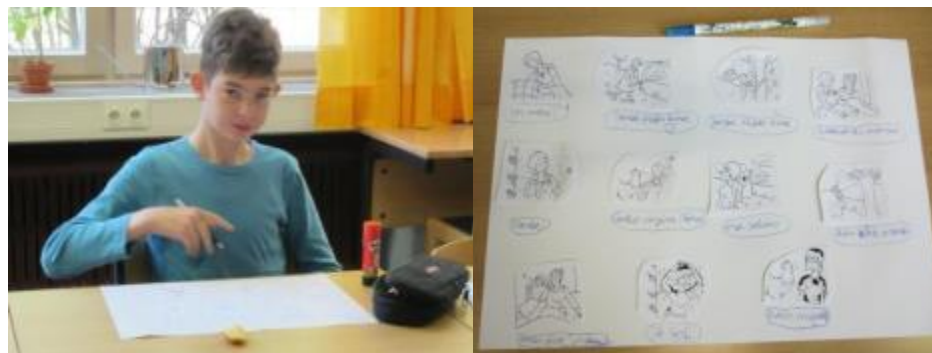
Nachdem alle Bilder gemeinsam identifiziert wurden, haben die Schüler das Märchen gemeinsam vorgelesen und wir alle konnten es anhand eines großen Bildes im Ablauf verfolgen.

Danach ließen sich alle an den Tischen nieder und gestalteten mit Hilfe von vielen Bildern einen eigenen Comic. Das machte allen viel Spaß und war gleichzeitig auch eine Herausforderung.



Justin mit seinem Comic

Die Bilder mussten erst in der richtigen Reihenfolge aufgeklebt werden und anschließend noch mit passenden Sprech- und Denkblasen beschriftet werden. Mit wachsender Begeisterung wurde der Comic mit einer modernen Sprache versehen und die Schüler übertrafen sich teilweise mit coolen Sprüchen.



Cengiz mit seinem Comic

Text und Photos: Ulrike Duyster

Termine:

Juni

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juni

2014

- 13.06.2014 - 08:00 Uhr** Zeugniskonferenz Jg. 10
Zeiten siehe Aushang
- 16.06.2014 - 08:00 Uhr** FPA 1.-3. Abifach
Dienstbesprechung Vorsitzende der FPA's
anschl. FPA's.
- 17.06.2014 bis 18.06.2014 - 08:00 Uhr** Abitur, mündl. 1.-3. Fach
Aushänge beachten!
Di. 17-06. u. Mi. 18-06.
- 17.06.2014 - 14:30 Uhr** Praktikumseinteilung Jg. 8
ab 14h30
- 18.06.2014 - 16:00 Uhr** Entlassung Jg. 10
Mi. 18-06.
Abschlussgottesdienst: 16h30,
Abschlussfeier: 18h00.
- 19.06.2014** Fronleichnam
Achtung: KEIN Brückentag!
Freitag ist Unterrichtstag!
- 20.06.2014 - 12:00 Uhr** Noten eintragen Jg. 5-9
bis 12h00 eintragen,
anschl. PC-Eingabe
- 23.06.2014 bis 03.07.2014 - 08:00 Uhr** Projektstage Jg. 9
Mo. 23-06. bis Do. 03-07.
- 23.06.2014 - 19:00 Uhr** SOMMERBRANDUNG
Schülervorführungen ab 19h00
- 25.06.2014 - 08:00 Uhr** Zeugniskonferenzen Jg. 5-9
Mi. 25-06, gzt. siehe Aushang
- 25.06.2014 bis 27.06.2014 - 08:00 Uhr** Projektstage Jg. 6 u 7
Jg. 6: Sexualerziehung
Jg. 7: Suchtprophylaxe
25-06. bis 27-06.
- 27.06.2014 - 12:00 Uhr** Noten eintragen Jg. 11, 12
Eingabe in PC bis 12h00
- 27.06.2014 - 19:00 Uhr** ABITURFEIER
ab 18h00

Juli

- 01.07.2014 - 08:00 Uhr** Tag des Sports
siehe Aushang
- 01.07.2014 - 08:00 Uhr** Zeugniskonferenzen Jg. 11, 12
siehe Aushang
- 03.07.2014 - 19:30 Uhr** Sommerfest
Schuljahresabschluss intern
- 04.07.2014 - 10:30 Uhr** ZEUGNISSE
Ausgabe in der 3. Stunde
- 05.07.2014 bis 19.07.2014** Hurra, SOMMERFERIEN !!!
Schulfrei ab Sa. 05-07. bis Di. 19-08-14.

Wir wünschen allen Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen schöne und entspannte Sommerferien!! Der nächste Newsletter erscheint im August 2014.

Liebe Grüße,

das Redaktionsteam